



Sammlung Theaterzettel

Die Haubenlerche

Wildenbruch, Ernst von

1907-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 2. April 1907.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in vier Akten von **Ernst von Wildenbruch.**
In Szene gesetzt von **Karl Neumann-Hoditz.**

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . Franz Ludwig.
Hermann, sein Halbbruder Alfred Möller.
Juliane, beider Cousine Lene Blankenfeld.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . Julie Sanden.
Lene, ihre Tochter Mathilde Brandt.
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalen-
bach, Lumpenfaktor in der Fabrik Emil Hecht.
Paul Itefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . . Alexander Kökert.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. und 3. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Krank: Margarete Beling-Schäfer. Beurlaubt: Marg. Brandes.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1 Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 2 Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 3. April 1907. **47. Vorstellung im Abonnement D.**

Das Rheingold.

Anfang 7 Uhr.